



Vielfältige Wege führen zum Ziel

Das differenzierte bayerische
Schulsystem



Liebe Eltern,

da zu diesem Zeitpunkt leider keine Präsenzveranstaltung möglich ist, bei der ich Ihnen das bayerische Schulsystem genauer erklären kann, finden Sie hier eine verkürzte Version der Informationen.

Sie können sich auf den folgenden Seiten über die Schularten informieren, die für Ihr Kind im Anschluss an die Grundschule relevant sind.

Weiterführende Informationen finden Sie auf den Seiten des Kulturministeriums. Natürlich können Sie sich auch mit allen Fragen direkt an Beratungsstellen der Schulberatung und an alle Beratungslehrer wenden.

Ich hoffe, Sie bald wieder in der Schule zu sehen.

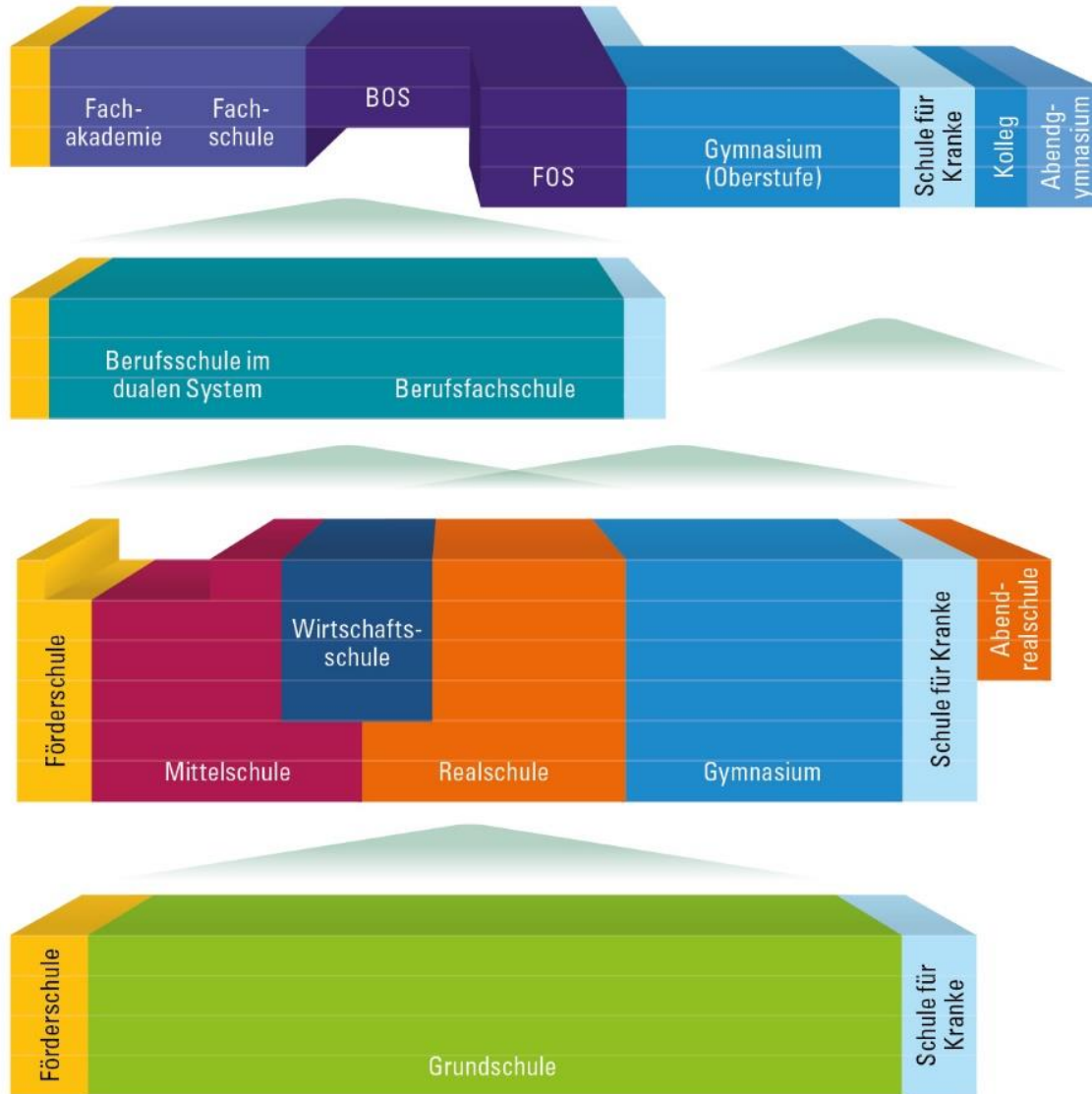
Ingrid Kieninger

Ingrid.kieninger@mittelschule-herzogenaurach.de

Beratungslehrerin Grundschule Herzogenaurach

Weil jedes Kind einzigartig ist und damit der Bildungsweg individuell wählbar sein soll:

- **Prinzip der Vielfalt:** 13
Schularten
- **Prinzip der Weiterführung:** Kein
Abschluss ohne Anschluss
- **Prinzip der Durchlässigkeit:** Möglichkeit
des Schulartwechsels
- **Prinzip der inklusiven Schule:**
Inklusion als Aufgabe aller Schularten







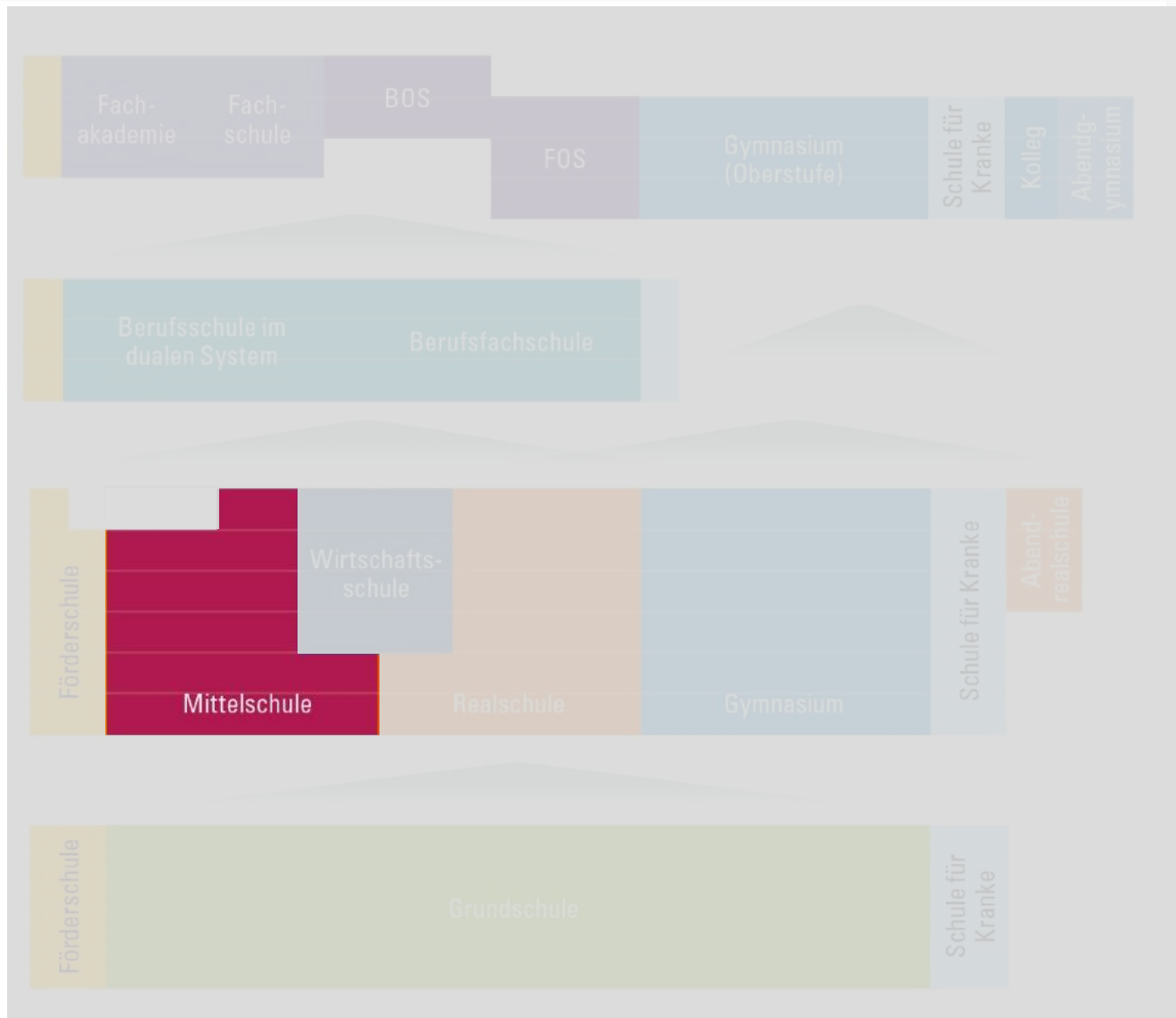
Verschiedene Förderschularten führen zu unterschiedlichen Abschlüssen.

Förderzentren mit Mittelschulstufe:

- Unterricht nach dem Klassikerprinzip
- Vermittlung praxisorientierter Kompetenzen
- Angebot von Berufsorientierungsmaßnahmen und Vorbereitung auf die Berufswahl

Weitere Schulen zur sonderpädagogischen Förderung führen zu allgemeinen Schulabschlüssen:

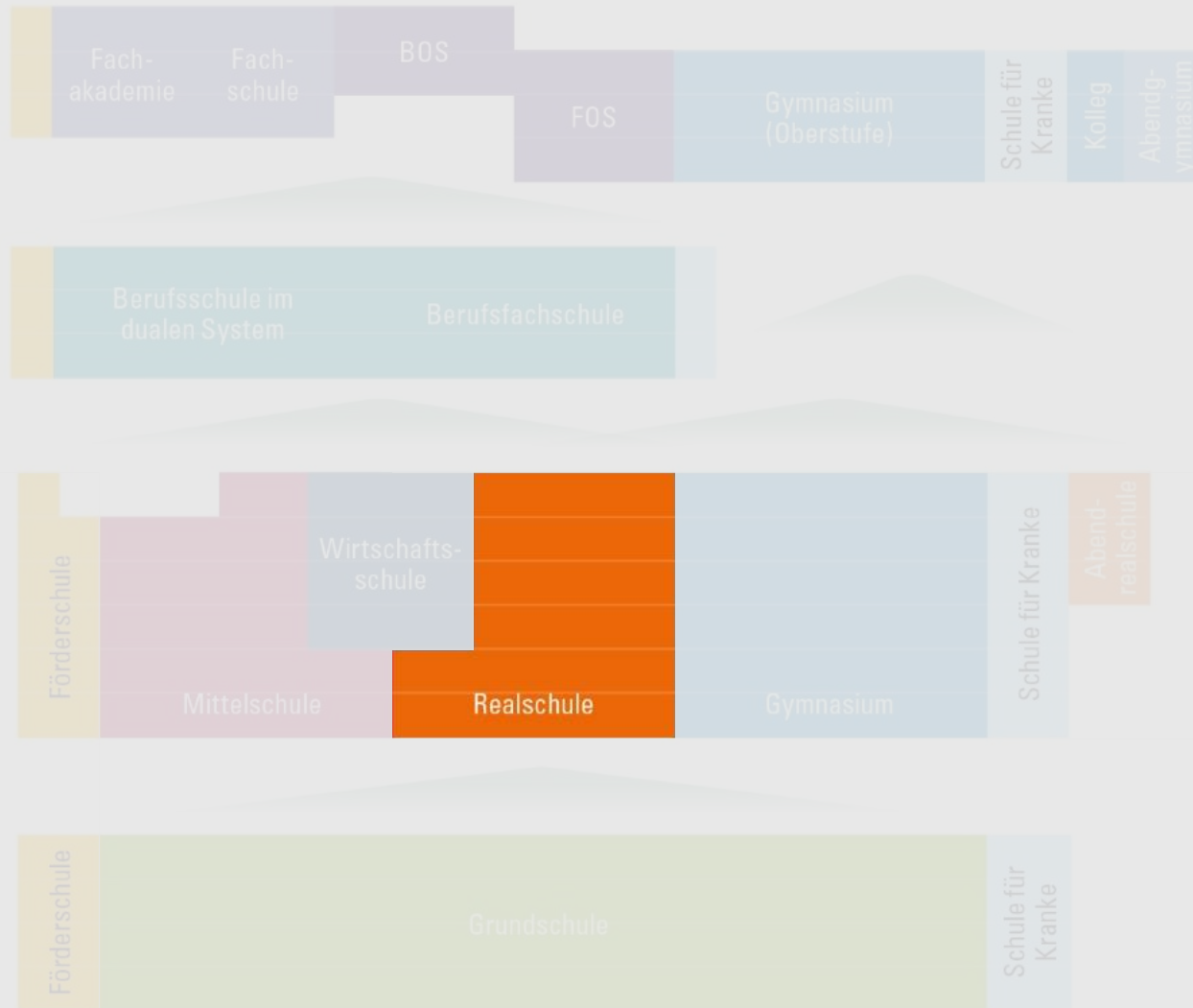
- Realschulen (Förderschwerpunkt (FSP) Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung)
- Fachoberschulen (FSP Hören, körperliche und motorische Entw.)
- Berufsschulen (passgenaue Unterstützung als schulischer Partner der dualen Ausbildung in einem regulären oder vereinfachten Ausbildungsberuf)





Die Mittelschule vermittelt praxisorientierte Kompetenzen und berufliche Orientierung

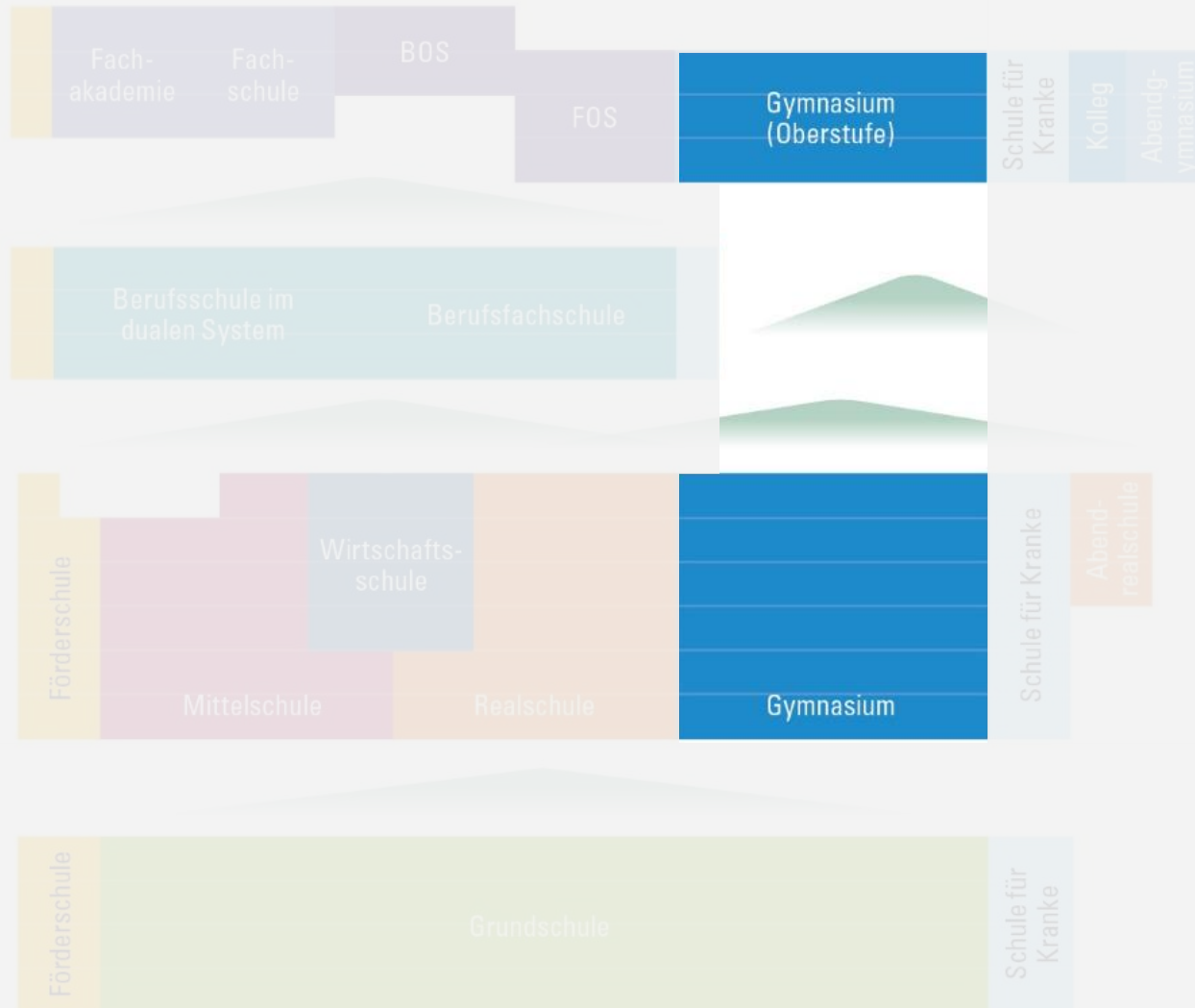
- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung oder eine schulische Weiterbildung
- Ausgeprägte Berufsorientierung durch
 - berufsorientierende Zweige
 - Berufsorientierungsmaßnahmen
 - Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft
- Besondere Akzentuierung von individueller Förderung
- Unterricht nach dem Klassleiterprinzip





Die Realschule vermittelt allgemeine und berufsvorbereitende Bildung

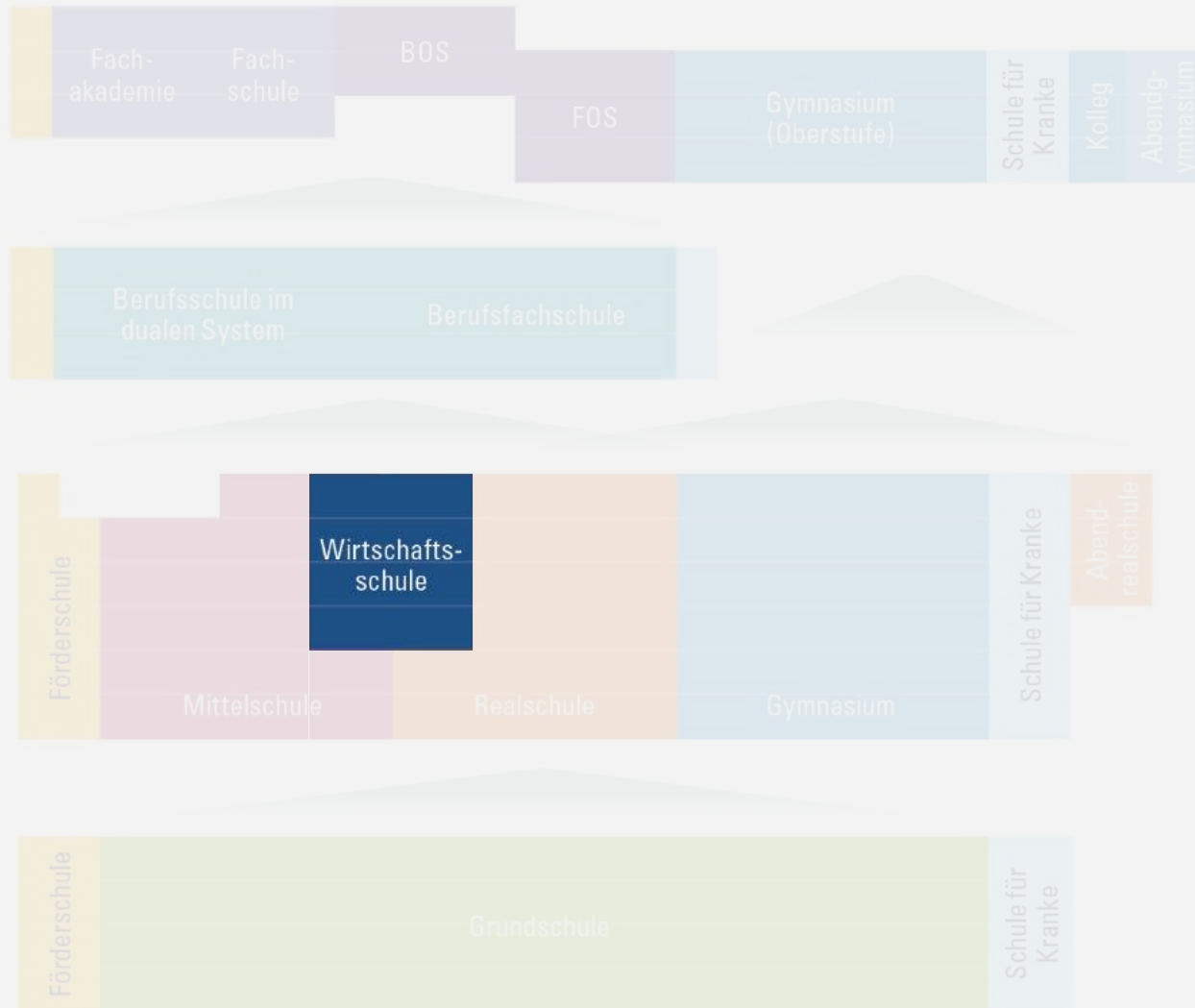
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Grundlagen für eine qualifizierte Berufsausbildung und schulische Weiterbildung bis hin zur fachgebundenen und allgemeinen Hochschulreife
- Umfassendes Bildungsangebot (MINT²¹ digital, Bilinguale Züge, Bestenförderung, international anerkannte Prüfungen DELF und Cambridge etc.)
- Pflichtfach Informationstechnologie





Der direkte Weg zur allgemeinen Hochschulreife – Das Gymnasium vermittelt vertiefte Allgemeinbildung

- Förderung fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens
- Vorbereitung auf Hochschulstudium oder qualifizierte berufliche Ausbildungswege
- verschiedene Ausbildungsrichtungen und Schwerpunkte (z.B. MINT / Sprachen / Wirtschaft bzw. Politik und Gesellschaft / Musisch)
- breites Fächerspektrum; mind. zwei Fremdsprachen; Pflichtfach Informatik





Die Wirtschaftsschule richtet den Fokus auf die kaufmännische Grundbildung

- Gleichzeitige Vermittlung von allgemeiner Bildung und beruflicher Grundbildung bereits ab Jahrgangsstufe 6 bzw. 7
- Vorbereitung auf Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung durch vertiefte kaufmännische Grundbildung
- Durch mathematisch-naturwissenschaftliche Lehrplaninhalte: Zugang zu einer technisch-gewerblichen Berufsausbildung oder Fachoberschule (FOS) möglich
- Profulfach „Übungsunternehmen“



Berufliche Bildung – Sprungbrett zu einer qualifizierten Berufstätigkeit

- Ausbildung von Fachkräften in
 - Berufsschule
 - Berufsfachschule

- Weiterbildung bzw. Erwerb der Hochschulreife
 - Fachschule
 - Fachakademie
 - FOS/BOS



Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten

- Ein Wechsel zwischen den weiterführenden Schularten ist bei entsprechender Leistungsentwicklung des Kindes möglich.
- Nach einem Abschluss der Mittelschule:
 - Berufsausbildung: Berufsschule, Berufsfachschule
 - Im Anschluss: Fachschule bzw. Fachakademie oder Berufliche Oberschule (BOS)
- Nach dem mittleren Schulabschluss (an Mittel-, Real-, Wirtschafts-, Berufsschule oder Gymnasium):
 - Berufsausbildung (siehe oben)
 - Berufliche Oberschule (FOS)
 - Gymnasium (Oberstufe)

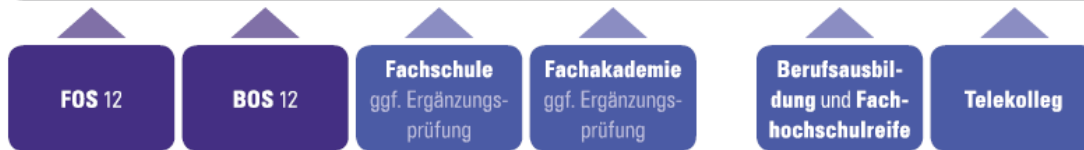


Verschiedene Ziele, viele Wege

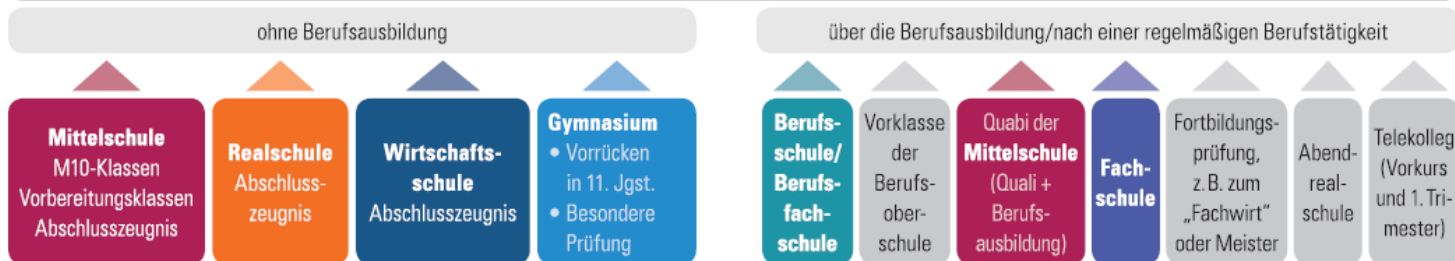
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur*)



Fachhochschulreife (Fachabitur)

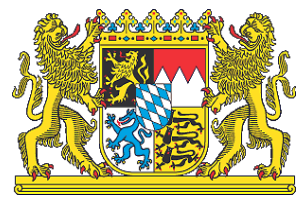


Mittlerer Schulabschluss



* Das Abitur schließt die Berechtigung des Fachabiturs mit ein.

** Ohne zweite Fremdsprache fachgebundenen Hochschulreife



Weitere Wege

- Schulen des Zweiten Bildungswegs (Kollegs, Abendrealschulen, Abendgymnasien)
- (fachgebundene) Hochschulzugangsberechtigung für Meister und Gleichgestellte bzw. Gesellen und Gleichgestellte
- Schule für Kranke
- ...

Weitere Informationen

www.km.bayern.de

- detaillierte Informationen zu allen Schularten, auch mit Videos und Fakten zum Download
- Schulsuche

www.schulberatung.bayern.de

- zentrale Ansprechpartner an den Staatlichen Schulberatungsstellen; Beratungsangebote
- „Mein Bildungsweg“: Online-Tool zu möglichen Anschlüssen im Bildungssystem
- Rechtliche Grundlagen

www.km.bayern.de/inklusion

- Informationen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Hinweise auf Beratungsangebote (auch am Schulamt)